

Staatspolitische Kommission
des Nationalrates

spk.cip@parl.admin.ch

Bern, 7. September 2018

14.422 n Pa. Iv. Aeschi: Einführung des Verordnungsvetos

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund bedankt sich für die Möglichkeit, zur obengenannten Pa. Iv. Stellung nehmen zu dürfen.

Der SGB spricht sich klar gegen die obenerwähnte Pa. Iv. bzw. den dazugehörigen Vorentwurf aus.

Unserer Ansicht nach würde dieses neue Instrument den Grundsatz der Gewaltenteilung missachten, wonach die Bundesversammlung für die Gesetze und der Bundesrat für die Verordnungen zuständig sind. Es würde zu einer unklaren Verteilung der Zuständigkeiten und zu einer Vermischung der Verantwortlichkeiten führen.

Weiter könnte so eine parlamentarische „Sperrminorität“ den Rechtsetzungsprozess auch nach Unterlegung, sogar nach einer Volksabstimmung, torpedieren. Dies wäre gerade für die Schweiz mit ihren direktdemokratischen Instrumenten höchst bedenklich.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND



Paul Rechsteiner
Präsident



Luca Cirigliano
Zentralsekretär